

St. Peters Bote

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Kanada \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Auswärts: Staaten und dem Ausland \$2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Arbeiten werden, wenn verlangt, frei verhandelt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Gelddarstellungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUNSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1921

Dezember	Januar	Februar
1 Edmund Campion	1 Neujahr.	1 Januarius, B., M.
2 Barbara, J. M.	2 Jesus Namen	2 Mar. Rein. Kerzenw.
3 Franz Xaver	3 Genovefa, J. u. M.	3 Blasius, B., M.
4 Peter Chrysologus	4 Nigobertus, B.	4 Andreas Corfini, B.
5 Sabas, Abt.	5 Telesphorus, P. u. M.	5 Philipp v. Jesu
6 Nikolaus, B.	6 St. Drei Könige	6 Titus, B.
7 Ambrosius, B. Kirchl.	7 Eusebius, P.	7 Romuald, Abt.
8 Unbekannte Empfäng.	8 Severin, Abt.	8 Johann v. Mattha
9 Kolumba, J. M.	9 Julian u. Basilisa	9 Maria u. Michern.
10 Paulus, P.	10 Agathon, P.	10 Scholastica, J.
11 Maria v. Guadalupe	11 Hyacinth, P. u. M.	11 P. u. S. v. Lourdes
12 Maria, J. M.	12 Martinus, M.	12 Grund. d. Serv. Ord.
13 Stephanus, Abt.	13 Godefrid, Abt.	13 Katharina v. Ricci, J.
14 Thomas, Apostel	14 Hilarius, B., Kirchl.	14 Valentin, M.
15 Maria, Quat.	15 Paulus, Entfieder	15 Justina, J. u. M.
16 Johannes, B., M.	16 Marcellus, P., M.	16 Juliana, J. u. M.
17 Stephanus, B., Quat.	17 Simon, P.	17 Maria v. Japan Quat.
18 Ambrosius, Quat.	18 Petrus, Abt.	18 Konv. v. Platen Quat.
19 Stephanus, Abt.	19 Maria, Quat.	19 Eleutherius, B.
20 Dominikus, Abt.	20 Fabian u. Sebastian, M.	20 Paterius, B.
21 Thomas, Apostel	21 Agnes, J. u. M.	21 Petrus, Kirchl.
22 Maria, Quat.	22 Vinc. u. Anastasius, M.	22 Alexander, B.
23 Stephanus, Abt.	23 Maria, Quat.	23 Romanus, Abt.
24 Stephanus, Abt.	24 Stephanus, B., M.	
25 Stephanus, Abt.	25 Stephanus, B., M.	
26 Stephanus, Abt.	26 Stephanus, B., M.	
27 Stephanus, Abt.	27 Stephanus, B., M.	
28 Stephanus, Abt.	28 Stephanus, B., M.	
29 Stephanus, Abt.	29 Stephanus, B., M.	
30 Stephanus, Abt.	30 Stephanus, B., M.	
31 Stephanus, Abt.	31 Stephanus, B., M.	

Gebotene Feiertage.	Gebotene Fasttage.
Neujahr, Sonntag 1. Januar.	Quatembertage: 16., 18., 19. Februar.
Dreifaltigkeitstag, Donnerstag 6. Januar.	18., 20., 21. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 5. Mai.	24., 23., 24. Septemb.
Trinitatis, Dienstag 1. Nov.	14., 16., 17. Dezemb.
Unbef. Empfängnis, Donnerstag 8. Dez.	40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.	Vigil - Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.
Anderer Feiert.	Wochentage des Monats-Anfangs:
Schneefest, Sonntag 23. Januar.	1. Jan. Samstag. 1. Juli Freitag.
Widerwund, 9. Februar.	1. Febr. Dienstag. 1. Aug. Montag.
Karfreitag, 25. März.	1. März Dienstag. 1. Sept. Donnerstag.
Ostersonntag, 27. März.	1. April Freitag. 1. Okt. Samstag.
Erntedankfest, 15. Mai.	1. Mai Sonntag. 1. Nov. Dienstag.
Erntedankfest, Donnerstag 26. Mai.	1. Juni Mittwoch. 1. Dez. Donnerstag.
Heilig Geist, Freitag 3. Juni.	
Erntedankfest, Mittwoch 2. November.	
Erntedankfest, Sonntag 4. Dezember.	

Wie viele Katholiken zählt die Diözese Prince Albert?

(Fortsetzung von Seite 1.)

der Zahlen. (Einige Priester behaupteten, die Zahl der deutschen Katholiken überträfe die der französisch redenden - auch Bischof Pascal. Andererseits sagte dies öfter - doch in der Tabellierung hielten wir uns streng an die uns zugehenden Berichte.) Die Zahl der Katholiken in der Diözese, die sich aus dem Zensus ergibt, ist 40,955 Seelen. Diese Zahl ist absolut sicher. Sicher ist aber auch, daß sich noch mehr Katholiken in der Diözese befinden. Aus Frith Creek und dessen Missionen z. B. liegt kein Zensus Bericht vor, auch nicht von Selz. Manche Katholiken werden übersehen. Andere wieder wohnen so weit von einer Kirche, daß kein Priester sie kennt. Wir glauben daher daß wir nicht fehl gehen, wenn wir behaupten, die katholische Bevölkerung der Diözese Prince Albert beträgt wenigstens 45,000 Seelen. Und dabei kommen die katholischen Katheten noch gar nicht in Betracht; denn diese wurden im Zensus gar nicht berücksichtigt.

Wie man uns aus guter Quelle mitteilt, beläuft sich die Zahl der Katholiken der Erzdiözese Regina auf 60,000 Seelen. Somit befinden sich in der Provinz Saskatchewan bei etwa 650,000 Bewohnern zum mindesten 105,000 Katholiken. Zur Ehre der Diözese von Prince Albert muß es gesagt werden, daß alle katholischen Legislativmitglieder der Provinz in der Diözese Prince Albert gewählt wurden. Wenn wir die Bevölkerungszahl zugrunde legen, sollten wenigstens 10 bis 12 Katholiken im Parlamente zu Regina sitzen. Warum sind sie nicht dort? Fehlt es an Organisation?

P. Peter, O.S.B.

Kirchliches.

Stockholm, Sask. Der hochw. Vater Svob ist am 13. Jan. nach Ungarn abgereist, um Budapest einen Besuch abzustatten. Am 22. Jan. hat er sich in St. John, N. B. für Antwerpen eingeschifft. Seine Stelle wird einstweilen der hochw. Vater Gillies von Regina übernehmen.

Howell, Sask. Der hochw. Vater Bourdell, welcher in Frankreich auf Besuch war wird jeden Tag jetzt zurück erwartet.

New York. Erzbischof Hayes ist nach Rom abgereist. Auf dem Dampfer „Befario“. Den er nahm, wehte das erzbischöfliche Banner.

Bei der Rückfahrt vom Begräbnis des Kaplans Murray im St. Dominikus Kloster in Blauvelt, litten 6 Geistliche aus New York Verletzungen, als ihr geöffneteres Automobil nach Explosion einer Keifens gegen einen Baum rannte und umschlug. Der Unfall ereignete sich auf der Schmalenberg Road, zwischen Northvale und Blauvelt. Rev. Aulward wurde so schwer verletzt, daß er in einer Ambulanz des St. Vincent-Hospitals nach New York genommen werden mußte. Er soll sich einen Fuß verrenkt und wahrscheinlich auch innere Verletzungen erlitten haben. Zwei der leichteren verletzten Kollegen begleiteten ihn nach dem Hospital. Mr. Edwards von der St. Josephs-Kirche in New York, ein schon 85 Jahre alter Herr, erlitt eine Kervenschütterung, wurde aber sonst nicht verletzt. Außer den schon Genannten beteiligten sich an der Unglücksfahrt Rev. Preslin, einer der Hilfsgeistlichen des Monastier, sowie die Geistlichen Scully, Fitzgerald und Brogan.

Conception. Am 14. Januar starb im St. Margarets-Hospital, Kansas City, Dr. Theodor Herrmann, früher lange Jahre praktischer Arzt im mittleren Missouri. Aus Sachsen-Altenburg gebürtig, hatte er in Leipzig studiert und kam in den 70'er Jahren nach Amerika. Hier wurde er katholisch und lebte seit 1900 als Bruder Oblate d. S. B. in Conception. Schon seit längerer Zeit sehr leidend, erlag er den Folgen einer Operation im 81sten Jahre seines Alters.

Roma. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht einen Bericht über die Verwendung der für die französischen Kinder und vorliegenden Kinder Mitteleuropas vom 28. Dezember 1919 bis zum 20. Dezember 1920 dem Papst zugegangenen Summen, die sich, abgesehen von dem Wert der eingegangenen Kleingeldstücke und Lebensmittel, auf 25,292,461 Lire belaufen. Deutschland erhielt 4,100,686, Österreich 3,654,317 Lire, Polen 2,052,000, Ungarn 1,291,000. Die anderen Länder erhielten geringere Beträge, so Nordeuropa 200,000 und Nordwestitalien 265,000 Lire, Südlawen 105,000 Lire. Bis jetzt sind vom Papst 167,476,048 Lire verteilt worden, in denen die Zinsen der dem Papst zugegangenen Summen und der von ihm persönlich gestifteten 100,000 Lire einbezogen sind.

Dier ist Kardinal Philipp Camassei, der frühere lateinische Patriarch von Jerusalem, im Alter von 72 Jahren gestorben. Er war am 12. September 1848 hier geboren und wurde am 15. Dez. 1910 zum Kardinal ernannt.

Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht einen interessanten Artikel über den ersten Bischof von Beking Mgr. Bernardino della Chiesa, der derselben Familie wie der Papst Benedikt XV. entstammte. Bischof Bernardino della Chiesa war ums Jahr 1643 zu Venedig geboren, trat in der Folge in den Franziskanerorden ein und wurde als Missionar nach China geschickt, wo er am 16. April 1690 den neuen Bischofsstuhl von Beking anvertraut erhielt.

Kurz vor Jahreschluss versammelte der Hl. Vater eine zahlreiche Gruppe Klammern aus den römischen Seminaren im vatikanischen Garten zum Zweck der Abhaltung einer Disputation über Texte aus dem Johannes-Evangelium und über den Katechismus. Der Papst befragte selbst die jungen Leute, um sich auf diese Weise von ihrer Ausbildung zu unterrichten. Zum Schluss hatte der Hl. Vater herzliche Worte des Lobes für die Seminariisten, und bevor er sie mit dem apostolischen Segen entließ, verteilte er unter ihnen Prämien, die aus Sparschnecken, Taschengeldern, Rosenkränzen und dergl. bestanden.

St. Gregor. Am Sonntag, den 30. Januar nachmittags 2 Uhr, ist Versammlung der Ortsgruppe St. Gregor des Volksvereins. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen und auch ihre geehrten Frauen mitzubringen. John Buchner, Jr., Sekretär.

St. Brieux. Wir haben hier schönes Wetter und nur wenig Schnee. Am 9. Januar, obwohl ein scharfer Wind blies, sind hier in St. Brieux neben neue Weltbürger getauft worden, darunter auch ein kleines Mädchen der Familie Blasius Baich, das die Namen Elisabeth Josephina erhielt. Herr Baich ist ein langjähriger treuer Leser des St. Peters Bote.

Bilger. Mich. Bilger wurde als Lehrer an der hiesigen Piarerschule für den nächsten Schultermine ernannt.

Jo. Meyers, welcher an Lungenerkrankung krank darniederlag, geht seiner Genesung entgegen.

Venora Lake. Am 23. Jan. ist hier ganz plötzlich Frau Ferd. Brotsch gestorben. Sie war 61 Jahre alt. Die Beerdigung fand gestern statt.

Humboldt. Die Eisenbahn löst hier ein großes Eishaus errichtet, 24x300 Fuß groß, in dem sie über tausend Tonnen Eis aufbewahren kann. Das Eis wird aus dem Saskatchewanfluß gewonnen und nach Humboldt transportiert, um während der Sommermonate verwendet zu werden.

Das Telefon-System, welches mancher Verbesserungen bedürftig war, wird, wegen der Vermehrung neuer Instrumente und Applikationen für Infallierung von Instrumenten, gegenwärtig von Regierungs-Sachverständigen renoviert. Wenn diese Arbeit vollendet sein wird, wird die Telefon-Office in das neue Gebäude verlegt werden.

Paul Clouston, welcher seit etwa sechs Monaten in der hiesigen Bank of Commerce angestellt war, hat seinen Posten aufgegeben und ist nach Kopenhagen, Dänemark, zurückgekehrt.

Almer Pederson, 26 Jahre alt, ein Farmer von Raicam, ist am 18. Jan. im hiesigen St. Elisabeth Hospital infolge eines gefährlichen Kopfgeschwüres gestorben. Er hinterläßt eine Frau und 3 Kinder. Seine Leiche wurde nach Raicam zur Beerdigung genommen.

Bruno. Am 17. Jan. hielt unser Stadtrat seine erste regelmäßige Versammlung im neuen Jahre. P. A. Schwinghamer wurde zum Overseer des Dorfes ernannt. J. J. Wirk wurde als Sekretär und Schatzmeister bei einem Jahresgehalt von \$2250 beibehalten und unter Bürgerschaft von \$2000 gestellt. Peter Kisting wurde als Dorfpolizist bei einem Jahresgehalt von \$150 angestellt. Dr. Kennedy wurde zum Gesundheitsbeamten bei einem Gehalt von \$35 und J. G. Bouraue zum Bücherrevisor ernannt.

Gustav Knauer von Bruno verheiratete sich am 11. Jan. mit Fr. Emilia Budrich von Aberdeen, wofür auch die Hochzeit stattfand.

Bruno hat jetzt drei Stationsagenten, die je acht Stunden beschäftigt sind. C. Ohm von Margo, Sask., der soeben angekommen, ist von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags beschäftigt. Herr Fortin von 4 Uhr nachmittags bis Mitternacht und Herr Fitzgerald von Mitternacht bis morgens acht Uhr. Das Maß der Arbeiten und Geschäfte wurde so groß, daß zwei Angestellte sie nicht mehr bewältigen konnten.

Dana. Bei der neulichen Versammlung der Dorfpolizisten von Dana wurde A. Chicoski zum Overseer ernannt, während J. Hamm als Sekretär und Schatzmeister bei einem Jahresgehalt von \$125 beibehalten und unter Bürgerschaft von \$1000 gestellt wurde. Rowat, McTavish & Co. von Saskatoon wurden zu Bücherrevisoren angestellt und Dr. Kadoie von Howell zum Gesundheitsaufseher.

J. Gomes von Springfield, Ill., kam kürzlich hier an, um die Familie Frank Hamm zu besuchen.

Münster. Am 22. Jan. kam der hochw. Jakob Wilhelm von Melville, Sask., im Kloster an, wo er zu Gast war bis Sonntag Nachmittag. Am Sonntag feierte er das Hochamt und hielt eine eindringliche Predigt. Am Sonntag Nachmittag fuhr er per Klosterauto nach Humboldt.

Zu verkaufen S. D. Sec. 6, T. 38, R. 21, bekannt als George Multerer's Land, ungefähr 2 1/2 Meilen von der Kirche in Münster. 60 Acres gebrochen. Nähere Auskunft erteilt G. A. Münch.

Briefkasten.

A. aus Carmel. Am 23., 24. und 25. Febr. wird die jährliche Schulvorherherkonvention in der dritten Avenue Methodist Kirche von Saskatoon tagen. Auf dieser Convention werden sich natürlich wieder viele Orangisten und katholischenfeindliche Schreihäse einfinden. Nun wollte ich den St. Peters Bote zur allgemeinen Belehrung seiner Leser um folgende Auskunft bitten: 1) Wie viele konsolidierte Schulen gibt es in der Provinz Saskatchewan und wie hoch kommt das Fühwert auf ein Kind, das eine konsolidierte Schule besucht? 2) Wie viele Separatschulen gibt es in der Provinz?

Antwort: 1). Es gab in der Provinz Saskatchewan zu Anfang des Jahres 1920 bloß 28 konsolidierte Schulen, von denen 6 im Laufe des Jahres 1919 gegründet wurden. Eine derartige Schule wurde im gleichen Jahre disorganisiert oder aufgelöst. Das Fühwert kam für ein Kind durchschnittlich auf ungefähr \$100 zu stehen, an einem Ort, Aueroid, sogar auf \$217.80. Man möge sich erinnern an das, was der St. Peters Bote schon früher über die konsolidierten Schulen und deren Gefahren für die Kinder sowie über die Kostspieligkeit derselben geschrieben hat.

2). Während es am 31. Dez. 1919 (siehe Annual Report of the Department of Education of the Province of Saskatchewan 1919) in der Provinz Saskatchewan 4,266 öffentliche Schulen gab, belief sich die Zahl der Separatschulen bloß auf 20 und die Zahl der katholischen Separatschulen bloß auf 16, während die anderen 4 Separatschulen protestantische sind. Die kath. Separatschulen befinden sich in folgenden Ortlichkeiten: Marquis, Grayson, Melville, Prince Albert, LaSalle, Courval, Edam, Regina, Wollsey, Humboldt, North Battleford, Lemberg, Wonda, Watson, Saskatoon und Moose Jaw. Die 4 protestantischen Separatschulen befinden sich in Forget, Dud Lake, Rolin, und Shorthoaks. Katholische Separatschulen, die seit 1911 eingingen, befanden sich in Bonbecula, Carlwood, Tp. 15, Rge. 1, W. 2; Tp. 18, Rge. 14, W. 2; Tp. 48, Rge. 25, W. 2 und Windhorst. Letztere Separatschule ging ein im Jahre 1918.

Und wegen diesen 16 katholischen und 4 protestantischen Separatschulen schreien und lärmten die Orangisten jedes Jahr, daß selbst die Regierung Angst und Bange bekommt und in ihrem jährlichen Schulbericht mit Genugtuung pocht und bekannt gibt, wie viele Separatschulen auf der einen Seite zugrunde gegangen und wie viele Publikschulen neugegründet wurden. Ich glaube, daß, wenn wir Katholiken mehr Courage hätten und zur Verteidigung unserer Rechte auch öfters den Mund aufmachen würden, wir mehr geachtet dastehen würden. Auch würde dann die Regierung geneigter sein, für unsere Interessen besser einzustehen. Wenn wir zu allem, was über uns ergeht, stillschweigen, können wir kaum erwarten, daß die Regierung aus eigenem Antriebe für unsere Rechte eintritt. Das Leben ist ein beständiger Kampf, man mag es von was immer für einer Seite betrachten. Und nur der tapferer Streiter hat Aussicht auf den Sieg.

P. Peter, O.S.B.

Korrespondenzen

Dead Moose Lake, Sask., 24. Jan. 1921.

Wetter St. Peters Bote!

Farmer, Achtung! Vor einigen Jahren erblickte eine neue politische Partei, die „Non Partisan League“ in Nord Dakota das Licht der Welt. Ihr Gründer ist ein gewisser A. C. Townley. Dieser Herr fing vor etlichen Jahren nördlich von Dickinson im Staate Nord Dakota mit geringen Mitteln an zu farmen. Seine Farmerei war einfach großartig. In kurzer Zeit brachte er es auf \$75,000.00 Schulden. Dann machte er Bankrott und beschwor, daß er nur \$500.00 Eigentum habe. Dieser Townley steht heute noch an der Spitze der „Non Partisan League“. Letzten Herbst durch-